



Save the date!

Montag, 7. September 2020

Online-Veranstaltung von 10.00 bis 11.30 Uhr

Veranstaltung des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.:

„Gute Nachbarschaft“ - was wir aus der Zeit mit Corona lernen können

Freie Träger der Wohlfahrtspflege als wichtiger Akteur von integrierter Kommunalentwicklung und Gemeinwesenarbeit

„Nachbarschaftshilfe“ und „Wir halten zusammen“ hatten in den letzten Monaten Hochkonjunktur und haben oft auch gute Dienste geleistet. Wie sieht das aber aus für Menschen in Nachbarschaften und Quartieren, die ohnehin schon in herausfordernden Gemeinschaften und prekären Verhältnissen leben? Gleichzeitig verschärft „Corona“ in den letzten Monaten Vieles wie unter einem Brennglas: Menschen in benachteiligten Gebieten haben diese Krise oft anders erlebt als Bewohner*innen anderer Teile in der Kommune. Ihre Nachbarschaften waren und sind einem besonderen Druck ausgesetzt.

Aber gerade aus diesen Gebieten berichten Bewohner*innen und Akteure der Gemeinwesenarbeit (GWA) von vielen guten Momenten, von Aktivierung und von Solidarität. Dabei erweisen sich GWA und Quartiersmanagement (QM) als wirksame Ansätze: Quartiere und Kommunen mit Strukturen von Gemeinwesenarbeit konnten in kürzester Zeit auf die Krise reagieren und die Unterstützung vor Ort organisieren.

In Kooperation mit

Wir schauen genauer hin:

- Wo, wie und warum gelang „Gute Nachbarschaft“ in Zeiten von Corona?
- Was können wir daraus lernen?
- Was braucht es, um „Gute Nachbarschaften“ nachhaltig zu unterstützen?

Integrierte Kommunalentwicklung ist die Strategie auf der Ebene der Kommunen, Gemeinwesenarbeit das Konzept vor Ort. Häufig sind es Träger der Freien Wohlfahrtspflege, die „Gute Nachbarschaft“ in den Quartieren ermöglichen und mit den Menschen zusammen gestalten. Ausgehend von den Erfahrungen aus vier Jahren Modellentwicklung in der Gemeinwesenarbeit in Niedersachsen wollen wir gemeinsam überlegen, wie die bestehenden Konzepte und Förderinstrumente nachhaltig weiterentwickelt werden können, wie „Wohnquartierförderung“ gestaltet werden muss, um demokratisches Zusammenleben und gute Nachbarschaften langfristig zu befördern.

Wir sprechen mit Bewohner*innen aus den Quartieren, mit Hauptamtlichen aus der GWA, Vertreter*innen der Träger und nicht zuletzt mit dem Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Olaf Lies: 90 Minuten mit Filmen aus den Quartieren, Diskussion und Onlinebeteiligung.

Anmeldung in wenigen Tagen möglich

Sie haben Fragen zu der Veranstaltung? Das Team der Servicestelle "Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen" hilft gerne weiter: Tel. 0511 701 07 09.

Mail: geschaeftsstelle@lag-nds.de

Im Anschluss:

Online-Veranstaltung von 11.45 bis 13.00 Uhr

Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit – Austausch für Hauptamtliche in der Gemeinwesenarbeit und im Quartiersmanagement

Praxisaustausch

Alles auf Anfang? Wie „Gute Nachbarschaft“ jetzt gelingt

Auf der Basis der in der Hauptveranstaltung vorgestellten Beispiele und eigener Erfahrungen werden wir in den Praxischeck gehen:

- Was sind die großen Herausforderungen nach der Zeit der Kontaktbeschränkungen?
- Welche guten Instrumente oder Vorgehen haben sich bewährt und bereichern die GWA-Praxis auch weiterhin?
- Was können wir/sollte aus dieser Zeit gelernt werden?

Mit der Anmeldung zu der Online-Veranstaltung „Gute Nachbarschaft“ können Sie an beiden Veranstaltungsteilen teilnehmen.

Sie haben Fragen zur Veranstaltung? Das Team der Servicestelle "Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen" hilft gerne weiter: Tel. 0511 701 07 09.

Mail: geschaeftsstelle@lag-nds.de

In Kooperation mit

